

### **Glocken und Orgelvorspiel**

Die Glocken haben geläutet.  
Sie haben uns gerufen:  
Kommt, jetzt ist Gottesdienst!  
Wir sind gekommen.  
Wir haben uns rufen lassen.  
Jetzt sind wir da.  
Auch weil wir eingeladen wurden:  
Jesus Christus spricht: Kommt her zu mir alle...  
Und er verspricht uns: Wo zwei oder drei in meinem Namen  
versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen.  
Darauf vertrauen wir.  
So feiern wir nun diesen Gottesdienst  
im Namen des Vaters, des Sohnes und des Hlg Geistes.  
Amen.

**Lied: EG 317, 1** Lobe den Herren

Hört Worte aus **Psalm 98**

Singet dem HERRN  
ein neues Lied,  
denn er tut Wunder.  
Er schafft Heil mit seiner Rechten  
und mit seinem heiligen Arm.  
<sup>2</sup>Der HERR lässt sein Heil kundwerden;  
vor den Völkern macht er seine Gerechtigkeit offenbar.  
<sup>3</sup>Er gedenkt an seine Gnade und Treue für das Haus Israel,  
aller Welt Enden sehen das Heil unsres Gottes.  
<sup>4</sup>Jauchzet dem HERRN, alle Welt,  
singet, rühmet und lobet!  
<sup>5</sup>Lobet den HERRN mit Harfen,  
mit Harfen und mit Saitenspiel!  
<sup>6</sup>Mit Trompeten und Posaunen  
jauchzet vor dem HERRN, dem König!

Singen, unserem Gott zur Ehre, aber auch sonst – Singen ist  
etwas Großartiges. Singen macht Freude, Singen tut der  
Seele gut.

Nicht zu Unrecht sagt man: „Wo man singt, da lass dich ruhig  
nieder! Böse Menschen haben keine Lieder!“

Erinnern Sie sich zurück, hatten Sie das Singen auch so  
gerne wie ich.

Schon in der Kindheit ging es los.

Kein Geburtstag begann ohne ein Lied. „**Viel Glück und viel  
Segen...**“ – Lassen Sie uns das singen...

oder dann bei Spaziergängen. Da war die Mundorgel mit  
Volksliedern immer dabei. Ich vergaß die Mühen des  
Laufens, wenn wir ein Lied anstimmten. Singen Sie mit: „**Das  
Wandern ist des Müllers Lust...**“ (1. Strophe)  
oder auch „**Geh aus mein Herz und suche Freud**“ (1.  
Strophe).

**Lied: EG 503, 1**

So macht das Singen Freude und erfüllt unsere Seele.  
Unser Gott hat auch Freude an unseren Liedern, die wir ihm  
zum Lob singen.

Ein Lied ist für Gott wie ein Gebet.

**Lied: EG 331, 1** Großer Gott, wir loben dich

Großer und guter Gott,  
es ist schön dich zu loben und dir zur Ehre zu singen.  
Natürlich ist uns nicht immer zum Singen zumute, guter Gott.  
Manchmal da bleiben uns die Lieder im Halse stecken,  
wenn wir Schweres erleben,  
da bekommen wir keinen Ton heraus.

## 2024\_06\_13 „Viertelstunde für Gott!“ Singt unserem Gott!

Dann weißt du, jetzt ist deine Nähe für uns besonders wichtig.

Aber dann haben wir auch wieder gute Gründe, dir zu danken und dir ein Loblied zu singen.

Es ist schön und tröstlich zu wissen, dass wir von dir kommen und in deine Arme zurückkehren.

Es ist schön, dass du uns Menschen zur Seite stellst, sie unterstützen und begleiten uns.

Es ist schön, dass wir lieben und geliebt werden.

Guter Gott, Dankeschön!

Amen.

### Lied: EG 334 2x die 1. Strophe

1. Danke für diesen guten Morgen, / danke für jeden neuen Tag. / Danke, dass ich all meine Sorgen / auf dich werfen mag.

Denke ich an meine Kinderzeit zurück, dann erinnere ich, wie es war, wenn ich Schlafengehen sollte. Da tat es mir gut, wenn die Mutter nochmals zu mir ans Bett kam, ein Gebet sprach und mit mir eine Strophe gesungen hat.

Vielleicht haben sie ähnliche Erinnerungen. I

ch verbinde diese Zeit jedenfalls mit „Weißt du, wie viel Sternlein stehen...“

Singen Sie mit...

### Lied: EG 511, 1

Weißt du, wie viel Sternlein stehen

An dem blauen Himmelszelt

Weißt du, wie viel Wolken gehen

Weit hinüber alle Welt

Gott der Herr hat sie gezählet

Dass ihm auch nicht eines fehlet

An der ganzen großen Zahl

An der ganzen großen Zahl

Von der Kinderzeit bis zum heutigen Tag ist vieles in ihrem Leben geschehen.

Ja, erinnern Sie sich zurück.

Schule, Ausbildung, eine erste Liebe, die große Liebe:

Verlobung, Hochzeit, die Geburt von Kindern und

Enkelkinder.

Sie richteten sich im Leben ein. Es sollte ein besseres und sorgloseres Leben als das der Eltern sein.

Wirtschaftswunder. Es ging bergauf. Nylonstrümpfe, Kaffee mit der guten Bärenmarke Kondensmilch, Milka Schokolade, ein Fernseher, ein erstes Auto.

Die Kinder wuchsen auf, fanden wiederum ihren eigenen Platz im Leben. Enkel wurde geboren.

Gott hat uns in dieser ganzen Zeit begleitet.

Ja, auch wenn wir es manchmal nicht recht spüren, Gott ist bei uns am Abend und am Morgen und ganz gewiss an jedem neuen Tag.

Das wollen wir jetzt auch singen: **Von guten Mächten...**

### Lied: EG 65, 1 Von guten Mächten

Lasst uns beten:

Guter Gott,

ich singe dir und lobe dich,

ich danke dir für all das,

was du mir im Laufe meines Lebens geschenkt hast.

Du hast segnend meinen Weg begleitet.

So möchte ich dich bitten,

sei auch weiterhin mit mir.

Sei mir nah auch in den schweren Momenten.

Sei bei den Menschen, die mich begleiten,

**2024\_06\_13 „Viertelstunde für Gott!“ Singt unserem Gott!**

sei mit den Menschen, die ich liebe,  
sei mit allen Menschen...  
Alles, was mich bewegt, das Schöne und das Schwierige,  
bringe ich vor dich, wenn ich nun bete...

Vater unser im Himmel  
Geheiligt werde dein Name.  
Dein Reich komme.  
Dein Wille geschehe,  
wie im Himmel, so auf Erden.  
Unser tägliches Brot gib uns heute.  
Und vergib uns unsere Schuld,  
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.  
Und führe uns nicht in Versuchung,  
sondern erlöse uns von dem Bösen.  
Denn dein ist das Reich  
und die Kraft und die Herrlichkeit  
in Ewigkeit. Amen.

**Lied: EG 376, 1** So nimm denn meine Hände

So geht nun hin im Frieden Gottes...  
Der Herr segne dich und behüte dich.  
Der Herr lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir  
gnädig!  
Der Herr erhebe sein Angesicht auf dich und gebe dir  
Frieden! Amen.

**Orgelnachspiel**